

LIEBE BESUCHERIN, LIEBER BESUCHER,

seit 50 Jahren ist Kassel Universitätsstadt. Und seit 50 Jahren steht die Universität in einem lebendigen Austausch mit den Menschen, der Stadtgesellschaft, Bildungseinrichtungen, Betrieben, Medien und Politik, Kultur, Schulen und staatlichen wie nichtstaatlichen Organisationen – und erhält so auch selbst wichtige Impulse.

Unsere Universität ist seit ihren Anfängen dynamisch, vielfältig und neugierig, und sie bleibt weiter in Bewegung; davon zeugt alleine schon das bundesweit einzigartige Zentrum für nachhaltige Entwicklung und Transformationen, das wir gerade gründen. Die Uni Kassel ist fest in der deutschen Wissenschaftslandschaft etabliert und erfolgreich in Forschung, Lehre und Wissenstransfer.

Das Motto der Universität lautet „Heute für morgen“. In dieser Ausstellung im Stadtmuseum können Sie sich davon überzeugen, wie vielfältig, wie spannend und wie weitsichtig viele Entdeckungen und Impulse aus der Universität waren und sind. Die Ausstellung ist lehrreich, aber sie ist auch unterhaltsam und überraschend.

Seien Sie herzlich willkommen und lernen Sie die Universitätsstadt Kassel neu kennen!

Prof. Dr. Ute Clement,
ab 1. Oktober 2021 Präsidentin der Universität Kassel



15. Oktober 2021 bis 9. Januar 2022
Öffentliche Führungen – Wunderkammer modern

2021 So. 17. Okt., 15 Uhr / Mi. 20. Okt., 17 Uhr
So. 31. Okt., 15 Uhr / Mi. 03. Nov., 17 Uhr
So. 14. Nov., 15 Uhr / Mi. 17. Nov., 17 Uhr
So. 28. Nov., 15 Uhr / Mi. 01. Dez., 17 Uhr
So. 12. Dez., 15 Uhr / Mi. 15. Dez., 17 Uhr
So. 26. Dez., 15 Uhr

2022 So. 02. Jan., 15 Uhr / Mi. 05. Jan., 17 Uhr
So. 09. Jan., 15 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung beim Stadtmuseum erforderlich, Telefon: 0561 787 4405 oder stadtmuseum.aufsicht@kassel.de

Es gilt der Museumseintritt.

Zu Sonder- und Kurator:innenführungen informieren wir Sie auf unserer Jubiläumswebseite: www.50jahre-unikassel.de

Eintrittspreise

4,- EUR, ermäßigt: 3,- EUR

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Studierende mit Kulturticket ist der Eintritt frei. Der Besuch der Vorträge ist kostenfrei.

Öffnungszeiten

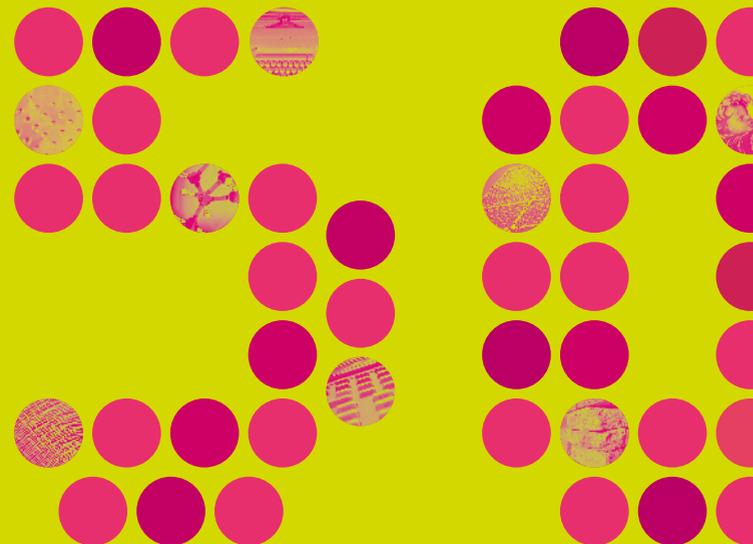
Dienstag, Donnerstag–Sonntag 10–17 Uhr,
Mittwoch 10–20 Uhr, Montag geschlossen
Am 24. Dez. und 31. Dez. bleibt das Museum geschlossen.

Anfahrt

Haltestelle Wilhelmsstraße/Stadtmuseum:
Tram 7, RT 1, RT 4, RT 5, Bus 500
Haltestelle Ständeplatz: Tram 4, 7, 8

Kontakt

Telefon Ausstellung: 0561 787 4405
Telefon Sekretariat: 0561 787 1400
E-Mail: stadtmuseum@kassel.de
www.stadtmuseumkassel.de



UNIVERSITÄT KASSEL IM STADTMUSEUM
AUSSTELLUNG
**WUNDERKAMMER
MODERN**
50 JAHRE – 50 OBJEKTE
15. OKT. 2021 BIS 9. JAN. 2022

Die Universität Kassel ist die Innovationsschmiede unserer Region. Sie bereichert und prägt seit einem halben Jahrhundert unsere Stadt, das kulturelle und gesellschaftliche Leben, die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt wie auch Wissenschaft und Forschung.

Zurzeit sind es 25.000 Studierende, die dazu beitragen, Kassel jung zu halten und noch etwas bunter zu machen. Kassel ist auch durch die Kunsthochschule, an der einst documenta-Gründer Arnold Bode lehrte, eine bedeutende Kulturstadt.

Die Universität hat großen Anteil daran, dass unsere Stadt als innovativer Wirtschaftsstandort gilt – insbesondere auf dem Feld der erneuerbaren Energien. Stadt und Universität arbeiten auf vielen Gebieten eng zusammen, wie beim gemeinsamen Projekt Science Park für junge Gründerfirmen. In Kassel steckt viel Uni – in allen Lebensbereichen. Forschungen und Entwicklungen haben häufig aber auch eine globale Bedeutung, beispielsweise in der Agrarforschung.

Seien Sie gespannt auf eine Ausstellung, die einen Einblick in die „Wunderkammer“ Universität gibt!

Viel Freude beim Entdecken!

Herzlichst Ihr
Christian Geselle



VORTRÄGE / BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Mi. 10. Nov. 2021, 18 Uhr

Kunst als gemeinsames Leben?

Prof. Dr. Heinz Bude, Universität Kassel,
Gründungsdirektor des documenta-Instituts

Die Kunst zielte immer schon auf die Möglichkeiten eines gemeinsamen Lebens, das in der Pandemie für uns alle stark eingeschränkt wurde. Aber ist die Kunst jetzt nicht genauso vom Verlust des gemeinsamen Lebens betroffen, wie wir selbst?

Mi. 24. Nov. 2021, 18 Uhr

Internationale Agrarökosystemforschung zur nachhaltigen Landnutzung und Bewahrung pflanzengenetischer Ressourcen in Oasengebieten

Prof. Dr. Andreas Bürkert, Universität Kassel,
Leiter des Fachgebiets Ökologischer Pflanzenbau und Agrar-
ökosystemforschung in den Tropen und Subtropen

Oasen als jahrhundertealte Siedlungsbiotope unterliegen weltweit neuen Herausforderungen durch Landflucht oder Tourismus. Diese Stressfaktoren für die fragilen Oasenökosysteme bedrohen deren Nachhaltigkeit grundlegend. An Beispielen aus Oman, Indien und Westafrika werden Möglichkeiten und Grenzen der tropischen Agrarökosystemforschung zum Erhalt nachhaltiger Landnutzung in Oasensystemen aufgezeigt.

Mi. 1. Dez. 2021, 18 Uhr

Hundert Jahre Franz Rosenzweigs „Stern der Erlösung“

Prof. em. Dr. Joachim Ringleben,
Ehemaliger Abt von Kloster Bursfelde, Professor für Systematische Theologie an der Georg-August-Universität Göttingen

Das Hauptwerk des Kasseler Religionswissenschaftlers Franz Rosenzweig, den die Universität seit 1987 besonders ehrt, gehört zu den klassischen Werken der deutschen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Die Grundgedanken dieses „Dialogs mit Gott“ erschließen sich in der einfühlsamen Kommentierung. In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel.

WUNDERKAMMER MODERN

50 SPRECHENDE OBJEKTE AUS 50 JAHREN UNI [IN] KASSEL

Wie viel Uni steckt in der Stadt? An welchen Objekten ist dies erfahrbar? Welche Geschichten erzählen Beton, Holz, Klebstoff, Kompost, Metall, Plastik, Solar Panels, Wasser, Wolle oder Zitronen über ein halbes Jahrhundert Forschung an der Kasseler Universität?

In einer ungewöhnlichen Präsentation im Stadtmuseum wird die innovative und ästhetische Dimension wissenschaftlicher Prozesse auf den drei Ebenen des Museumsturms anschaulich. Welches komplexe Wissen wird in welcher Form illustrativ verbreitet? Welche Rolle spielt ein Kasseler Wurm bei Netflix, was haben Forscher mit dem Computerspiel Assassins Creed im Sinn und wie entstand eine patentierte Krawatte?

Gegründet wurde die Universität in einer Stadt, die auf eine lange Tradition wissenschaftlicher Institutionen und forschender Netzwerke zurückblickt.

Seit 1971 kommt ein weiteres halbes Jahrhundert Geschichte hinzu. Doch hier werden nicht Geschichte und einzelne Fakten vor Augen gestellt, sondern Geschichten und ihre Objekte aus der Forschung. Die Ausstellung will keine politischen und ideologischen Debatten vorstellen, keine Konzepte für die Lehre und Hochschulpolitik darstellen und weder die beteiligten „Köpfe“ noch die größten Forschungserfolge aufreihen. Vielmehr geht es um Wirkungsvolles, Unerwartetes und Eindrucksvolles. Die Bandbreite reicht vom Kleinsten, etwa den Pilzsporen, bis zum Größten, dem Flugzeug SOFIA.

Eine Forschungsinstitution wie eine Universität ist von jeher der Ort, an dem nicht nur Neues gefunden, sondern immer auch bekannt gemacht und vermittelt werden muss. Der Standort – die Stadt – ist dabei in seiner unterstützenden Funktion stets zu berücksichtigen. Aus der Vogelperspektive wird versucht, Spuren der Forschung aufzuzeigen, und in „sprechende“ Objekte zu übersetzen. Im Zentrum steht die Frage, wie die Gesamthochschule bzw. später die Universität in die Stadt und in das außeruniversitäre Umfeld wirkte und bis heute wirkt.

Prof. Dr. Martina Sitt
Professorin für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
und Kuratorin der Ausstellung

WISSENSCHAFT, SCHON IMMER IM GESPRÄCH

Ein Blick in die historischen Vorläufer unserer heutigen Diskussionen über Wissenschaftskommunikation zeigt, dass diese schon immer nicht nur über Texte, sondern wesentlich auch über Bilder und Objekte funktionierte. So machte man sich bereits am 1709 gegründeten Collegium Carolinum in Kassel, von Leibniz beraten, intensiv Gedanken über die Visualisierung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Mi. 8. Dez. 2021, 18 Uhr

Bibliotheken und ihr Zuhause – Stadtvilla, Gebäudekomplex, Eigenheim und zur Untermiete

Dr. Claudia Martin-Konle, Universität Kassel,
Leitende Bibliotheksdirektorin Universitätsbibliothek Kassel

Die Bibliotheksbestände der Universität Kassel sind an sechs Standorten im historischen Ambiente, im funktionalen Campus-Stil und in Gebäuden nahe den Lehr- und Forschungseinrichtungen untergebracht. Der Vortrag erläutert, welche Anpassungen in den letzten 50 Jahren vorgenommen wurden und wie sich insbesondere die Raumanforderungen aktuell wandeln.

Mi. 5. Jan. 2022, 18 Uhr

Wasserrucksack PAUL – Wasser für die Dritte Welt dank Nanofilter

Prof. em. Dr. Franz-Bernd Frechen, Universität Kassel,
Ehemaliger Leiter des Fachgebiets Siedlungswasserwirtschaft

Schon heute leben in ländlichen Gebieten vier von fünf Menschen ohne Zugang zu sauberem Wasser. Hier hilft der Wasserrucksack PAUL, entwickelt an der Universität Kassel, der mit Hilfe eines Nano-Membranfilters aus dreckigem Wasser sauberes macht – ohne Energie und Chemikalien und ohne Vorkenntnisse bedienbar.

MITMACHANGEBOT FÜR KINDER

So. 7. Nov. 2021, 15–16 Uhr

Was Kinder entdecken und für sich verstehen

Dr. Herbert Hagstedt, ehemaliger Leiter des Grundschulpädagogischen Labors an der Universität Kassel

In der „Werkstatt für Forscherkinder“ beobachten wir Naturphänomene und entwickeln unsere eigenen Fragen dazu. Am Beispiel einer Spiegel-Installation wird versucht, „um 5 Ecken herum“ zu schauen oder über eine Unendlichkeit der Dinge zu staunen und zu philosophieren.

Für Kinder ab fünf Jahren. Der Eintritt zum Mitmachangebot ist kostenlos, Erwachsene zahlen den Museumseintritt.

Anmeldungen bitte unter 0561 787 4405 oder
stadtmuseum@kassel.de